

Staffel soll sich aus der Oberliga in die Bundesliga hochboxen

Neues Löwen-Boxteam klettert heute an der Griegstraße erstmals in den Ring

Von Thomas Saalfeld

Im Festzelt an der Griegstraße werden heute ab 20.30 Uhr die Fäuste fliegen. Der Anlass ist allerdings keine Wirthaus-Prügelei, die Veranstalter versprechen technisch sauberen Boxsport.

Der Box-Club 72 Braunschweig schickt sein „jüngstes Kind“ in der Südstadt zwischen die Ringseile: Das Löwen-Boxteam BSZ. Dies ist eine Kampfgemeinschaft mit dem BC Heros Salzgitter, die in der Saison 2009/2010 in der Oberliga um Punkte boxen soll. BC-72-Vorsitzender Michael Rasehorn hat hochfliegende Pläne. Der Vergleichskampf gegen eine gemischte Staffel Westfalen/Niedersachsen wird der erste Auftritt für das Löwen-Boxteam sein, das über die zweite Bundesliga sogar den Sprung ins Box-Oberhaus schaffen will.

Zuerst soll das Team mit dem Löwenkopf auf der Brust und den Hosen vornehmlich mit Talenten aus Braunschweig, Salzgitter und Wolfenbüttel aus der Oberliga den Sprung in die zweite Bundesliga schaffen. Rasehorn: „Deutschlands beste Amateurboxer leben in Niedersachsen, doch die kämpfen in der Bundesliga für Velbert, Leverkusen oder Berlin.“

Anschließend hat Cheftrainer Thomas Meyer den Auftrag, gar den Sprung in die erste Bundesliga anzu-



Boxen heute für das Löwen-Boxteam (vorn von links): Alexander Welter, Alan Kantemirov und Suleyman Kocabayraktar mit ihrem Trainer Thomas Meyer (hinten).
Foto: Peter Sierigk

peilen. Sollten Zuschauer und die Sponsoren den dann sechsstelligen Saisonetat ausgleichen, wollen der vom BAC Wolfenbüttel gekommene Ligabeauftragte Jens-Uwe Wrede und Rasehorn das Bundesliga-Abenteuer wagen. Wrede: „Wenn alles läuft, wollen wir in fünf Jahren den Aufstieg in die erste Liga schaffen, das ist kein utopisches Ziel.“

Mit neuem Boxing, der den

35 Jahre alten, maroden Vorgänger ablöst und je 15 roten und blauen Trikots stellen sich die Athleten des Löwen-Boxteams den Boxfans vor und wollen kräftig die Werbetrömel schlagen für ihre künftige Oberligasaison. Heimstätte der Faustkämpfer soll die Naumburg-Halle in der früheren Leutnant-Müller-Kaserne an der Salzdahlumer Straße werden.